

# 39638 Ipse (SAW)

[~ 3 km s Gardelegen; UTM: U32 661 5819]

Ipse (latein. „selbst“) wurde 1238 das erste Mal urkundlich erwähnt.

Der Ort war damals ein Lehen derer von Bartensleben. Der bedeutendste Vertreter dieser Adelsfamilie war Hans von Bartensleben (1512–1583), genannt Hans der Reiche. Er begann mit dem Umbau der Wolfsburg zu einer Schlossanlage, trat während der Reformation für Glaubenstoleranz ein und verwendete Teile seines Vermögens für wohltätige Zwecke.



SO

Der heute sichtbare Bau aus dem 15. Jh. aus Feldstein mit Backsteinanteilen steht auf breiten, im Innern als Sockel erscheinenden Mauerresten eines romanischen Baus aus dem 12. Jh. In den 1969er Jahren hat man im Chor spätgotische Wandmalereien freigelegt: Rankenbegrenzter Fries mit Passionsszenen im Osten und der Auferstehung Christi im Süden. Der Autor vermutet, dass sie aus der Zeit der quasi Neuerrichtung der Kirche stammen.

[Feldsteinkirchen in der Nähe s. Jävenitz, Jeseritz, Ziepel. .](#)



N